Verschleißpreis 1.60 Schilling

Erscheinungsort Landeck P. b. b.
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Innstr. 23 - Tyroliadruck Landeck, Malserstr. 15

Nr. 4 Landeck, den 24. Jänner 1970 25. Jahrgang

Die Schulgründung in Flirsch

Fortsetzung aus Nr. 3

Oftmals sind in einer Gemeinschaft viele klein erscheinende Dinge für einen Wechsel der Verhältnisse ausschlaggebend. Mancherlei Kräfte und oft genug auch Ränke schaffen bedeutenden Wandel und Handel. Wer in solchem Kräftespiel mitwirkt, hat sehr hellhörig zu sein. Vielleicht hat auch in der Zeit zwischen 1726 und 1729 der Brand auf Protzenegg stattgefunden, so daß sich leichter eine Lösung und Wahl des Schulplatzes anbahnte. Mit größter Wahrscheinlichkeit sind gewichtige Gründe vorhanden gewesen oder bei der endgültigen Wahl des Platzes für das Schulhaus zutage gekommen, denn günstig war der gewählte Platz auf Protzenegg für das Schulhaus gewiß nicht. Ich bedenke nämlich, daß der erste Unterricht während der Winterszeit dort zu halten war, wo wegen der geringen Anzahl der Häuser oftmals kein Weg hinführte, während der Weg in der Lache sicher mehr begangen war, weil er ja zur Kirche und den Kaufläden führte.

Den Anlaß zum Bau eines neuen Schulhauses gab mit Sicherheit der Stiftbrief des Mattheus Munggenast von Schnann aus dem Jahre 1726. Der Ortsteil Schnann gehörte politisch stets zur Gemeinde Pettneu a. A., kirchlich jedoch bis 1927 im w[illegible]tlichen zu Flirsch. Er liegt in der Mitte zwischen beiden Kirchen Pettneu und Flirsch. Allezeit bewies die in Schnann lebende Bevölkerung einen gewissen natürlichen Drang nach Selbständigkeit, sichtbar gemacht durch den Bau eines eigenen Kirchleins, durch die Bildung der eigenen Kaplanei, in neuerer Zeit durch die Bildung der Agrargemeinschaft Schnann und die Loslösungsbestrebungen in politischer Hinsicht von der Gemeinde Pettneu a. A. Die Bevölkerung dieser Fraktion besaß stets sehr rührige und aufgeschlossene Vertreter und gilt im Stanzertal als sehr tüchtig und zusammenhaltend.

Daß der Stifter und Agitator für eine eigene Schulbehausung in Flirsch ein Schnanner war, spricht nicht zuletzt für ihre Aufgeschlossenheit und den Fortschrittsglauben. Nicht erwiesen, wohl aber anzunehmen ist, daß vorerst auch Kinder von Schnann diese Schule besuchten. Dies bedeutete für sie einen weiten Schulweg, der im Winter alle Beschwernisse eines Gebirgstales enthielt. Daher dünkt es etwas verwunderlich, daß ermelter Stifter, angesichts der Schnanner die Schule so weit im Osten erbauen lassen wollte. Dies spricht eher gegen den Schulbesuch der Schnanner Kinder in Flirsch.

Zur Sicherung der wertvollen Urkunde aus den Anfängen des Schulbesuches in Flirsch gebe ich wiederum den wörtlichen Inhalt wieder:

„KHÜNDT UNND ZUWISSEN Seye Hiemit Jeder Menigclichen, Demnach Ich Mathies Munggenast, zu Schnänn Kirchspihl Flirsch Gerichts Lanndegg sössig, Zweifels ohne auß eingöbung Gott des heilligen Geists, mich entschlossen, zu ainer freügestiften Schuell nacher Flirsch ermelts Gerichts Lanndegg, aus meinen Mitlen in parn Gelt, oder aber vermitlst ainer annemblichen Capital Schuld

ZWAIHUNDERT GULDEN REINISCH

zu stiften und auf Welt Ewig darzugöben, damit nur die liebe Jugend in Ihrn Plyenden Jahren ./. sowohl zu der Ehr des allerhöchsten, Als auch Zueroberung Ihres nottwendigen Stuckh Brots, etwas erlehrnen khönne.

Dabey aber mein ersagte Stiftung nit anderst gemeindt oder zu verstehen it, Als das die Schuell iehe und alzeit in der Lachen Bemelts Kirchspil Flirsch und nit anderstwo, zumahlen diser orth am Tauglichsten zu sein erachtet wirdet, Gehalten werden solle.

Darzue die Gemainschaft in der Lachen ain Schuels Behausung zuerpauen oder aber sonsten alda umb ain Taugliche gelegenheit umb zusöchen in der obligenheit hat. Mithin aber verspriche ich, solang ich das Löben habe, oder tauglich bin, die Schuell in erdeiter Lachen all Jerlich in die Zwölf wochen lang durch mein aigne Prsohn gebirend Zuhalten, ohne entgeltnus der Schuell Kinder, es Seye Bemitlet oder ohne Mitl ohne Ausnamb, außer ainem Scheit Holz, so ain iedes Kindl all Teglich Beizubringen schuldig sein solle, hinnach aber, da ich Verstorben oder solche Schuell mit mer Zuhalten gedenkhe, solle die Er-

Zahlung versäumt:...
Ärger und Zeit sparen – Dauerauftrag

..ärgerlich!

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

sambe Gemainschaft Flirsch ainen Tauglichen Schuellmaister an und aufzunemben Macht und Gewaltsamb haben, Dabei aber sichwohl in obacht nemben, damit iedes mahl ain Schuellmaister erwöhlet werde, damit die liebe Jugend, sowohl in dem Geistlichen als Weltlichen gebirend Unterwißen werde, auch allwo die Jugend von dem Schuellmaister guette Exempl unnd Christliche Siten zusöchen und zunemben hat, unnd damit solche Erwöhlung nit khonftiger zeit etwo nach Gonst Beschöchen möchte, sosoll iedes Jar vor die Schuell anfanget, ofentlich nach dem heiligen Gottsdienst, an ainem Son- oder feirtag vor der Kirch Thir Gemain gehalten werden, Unnd ain ieder Gemains Mann, Er Sey sodann Reich oder Armb, seine Mainung unnd Stimb darzuegöben, welcher dasselbige Jahr, und so fortan, zu ainen Schuellmaister Zuernennen Seye, und allwo hin die mehriste Stimben zöhle, der selbe ist fir ainen Schuellmaister zuerkhönnen und anzunemben, Dabey aber will ich Stifter ain Ersambe Gemainschaft ersuecht unnd gepöten haben, das wann ainer auß Meiner freindtschaft Bis in den fünften Grath verhandenwehre, und zu dem Schuellmaisterambt, öben so Tauglich als ain fremder, das man Ihn vor allen anderen ansöchen wolle, Unnd weillen ich dise Stiftung fir Reich unnd Armbe gethon, als verlange ich zu ainem gegen erkhantnus von dem iedweiligen Schuellmaister mit seinen Schuel Kinder volgendts, Nemblichen das er Schuellmaister mit seinen Lehr Kinder, all Jerlich die St. Anthony Kappellen auf Parsyr, so durch mich Stifter Neüe erpaut worden, dreihmal Besuechen solle, als das Erstemahl an St. anthoni abent, das andere Mahl an St. Sebastians abendt, und das dritemahl an Maria Liechtmöß abent, und in dem Von und Zuegang ist, mit größter Ehrnpietigkeit ain H. Roßenkhranz zubeten, auch in der Kappellen ain gewiß andacht zu verrichten, alles zu Ehren des allerhöchsten, fir des Stifters und Guetteters heil, auch Zuerlösung der Armben Seelen im Fegfeür, zugeschweigen anderer andachten die Bei denen Christlichen Schuellen obfervierlich unnd alle Tag vor und nach der Schuell zupeten gepflogen werden, und fir Stifter und Guetteter auf zuopfern sein, Wann dann dise meine wenige, doch aber Guettmainende Stiftung der Gemainschaft Flirsch anzunemben Beliebig, ist mir ain obrigkheitlicher Reverß abzugöben, dabei ich zwar vonselbsten Erkhenne, das zu außhaltung aines Schuellmaisters meine Zweihundert Gulden, gethone Stiftung noch etwas zugering sich befinde, weillen ich aber nit mer in Chröften habe, als will ieder Menigclichen, so dises zuvernemben khombt, gezimbend angesuecht und gepöten haben, Zubeförderung dises werckhs, einiche Beliebige Beihilf mit Zuthaillen. Gott der allmechtige als ain Belohner alles Guetten, wirdet solches Ihme gleich mir alles Tausend feltig widerumben Bezahlen.

Actum Schnänn den Neinundzwainzigisten December Anno Sibenzechenhundert Sechsundzwainzig.

ACTUM STRENGEN DEN AINUNDZWAINZIGISTEN october Siebenzechenhundert Zwaiunddreißig

VOR DEM WOHLEDLGEBOHREN UND hochgelerten Magno Meinrädo Vischer von Rosenburg B.ut Lit. der Röm Kais. Mayr. Pflöger der herrschaft Lanndegg,

HAT VORBEMELTER MATHEUS MUNGGENAST ainezto zu Flirsch hausent, seine Verordnung wie solche oben auf gesötzt ist, nit alla-in nochmals Confirmiert sondern auch am däto angelobt, allermaßen die zu der heintigen gehaltenen Flirscherischen Kirchen Raitung abgeordnete und anwößig gewöste mit Namben daselbs Specificierte Unterthan und Gemains Leith Geörg Guemb, Johannes Guemb, Jenebei Tschol, Andree Munggenast, Bartlmee Juen, Mathias Munggenast, Thoman Schneider unnd Severin Zängerl sothonne Stiftung hiemit zu dankh angenomben unnd umb ausförtigung des anverlangten Reverß Briefs mit erstatten Handt Glibt gepöten haben, Inbeisein herrn Ludwig Linsers zu Lanndegg

Ohnegeverde,

Des zu wahrem Urkhundt, haben Vorwohlgemelt Ihro Gstreng herr Pflöger Lit. Mägy Meinrädy Vischer von Rosenburg von obrigkheitlichen Ambtswegen dero Adelich Angebohrnes Insigl ./. doch sonsten anderwerts ohne schaden /. hierfirgestöllt und dammit disen Stift und Reverß Brief also verfört und Bechröftigter hinaus erthailt.

Anno ut supra

Siegel

Es ist auf Grund dieser beiden Urkunden als erwiesen anzusehen, daß im Jahre 1729 die „ney erpaute Schuellbehausung" bereits stand, dürfte also um 1727 oder 1728 errichtet worden sein. Sie wurde mit Vertrag vom 23. November 1729 an Mattheus Munggenast um die beschlossene Kaufsumme von „Benentlichen VIERZIG Gulden reinisch" von den angeführten Gemeindemännern verkauft. Der Käufer hat selbst an diesem Bauwerk mitgearbeitet und hiefür keine Entlohnung, vielleicht aber den billigeren Kaufpreis erhalten.

Das Jahr 1729 ist als Beginn des allgemeinen Schulunterrichts in Flirsch anzusehen. Das Haus gehörte samt der Schulstube einem Privaten, was uns heute sicher verwunderlich dünkt, da Schulen meist öffentliche Gebäude sind. Gewiß, die Allgemeinheit kam auf diese Weise gut weg und hat denn auch im Vertrag günstige Klauseln, z. B. für den Fall eines Brandes, eingebaut. Mattheus Munggenast aber scheint ein angesehener Mann gewesen zu sein und allgemeines Vertrauen besessen zu haben. Er hat ja auch die St.-Antonius-Kapelle in Wolfen im Jahre 1726 mit seinem Bruder bauen lassen. Munggenast war ein Schnanner und hat sich damit in Flirsch ansässig gemacht.

Schon bald jedoch erkannte der erste Schulmeister Munggenast, daß ein Lehrer nicht von dem mitgebrachten Scheit Holz, das dem täglichen Schulgeld entsprach, leben konnte. Sein Idealismus und wohl auch sein Vermögen führten ihn zum Stiftbrief von 1732, der eine wahre Fundgrube für die edle Geisteshaltung eines einfachen Mannes und Lehrers darstellt. Die hohe Stiftung von 200 Rheinischen Gulden bildete viele Jahrzehnte den Grundstock der Lehrerbesoldung.

Mattheus Munggenast war auch der erste Lehrer und mag für seine Zeit nicht allein um die Schule sondern auch für die Gemeinschaft sich bedeutende Verdienste erworben haben. Soweit mir Persönlichkeiten aus der Flirscher Geschichte einigermaßen bekanntgeworden sind, kann ich mit Bestimmtheit schreiben, daß er einer der wenigen Männer war, welche die Ehrenbürgerschaft in Flirsch wohl verdient hätten.

Ob der Lehrer Munggenast wie seine späteren Nachfolger auch zugleich Mesner und Organist in der Ortskirche in Flirsch war, ist nicht bekannt. Vom „Orgelisten" hören wir erstmals im Jahre 1763. Mehrere Jahrzehnte ist es in unseren Schriften sehr still um die Schule zu Flirsch; sie scheint erst in der Gemeindeordnung von 1768 wieder auf. Aus dem Jahre 1782 lese ich in einem alten Rechnungszettel: „Mer bezall ich dem Schuell Meister 3 fl." Trotz dieser Stille um die Schule des Ortes jedoch finden sich noch im 18. Jahrhundert in vermehrter Anzahl Handschriften, die offensichtlich von Einheimischen geschrieben worden sind. Gewiß hat hier der laufende Unterricht schon redliche Früchte getragen. Die Einführung der allgemeinen Schulpflicht unter Kaiserin Maria Theresia in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts dürfte in Flirsch keine Schwierigkeiten mehr verursacht haben.

Es ist auch nicht sicher bekannt, wann die Unterrichtszeit verlängert worden war. Im Kataster von 1820 finden wir beim Wechnerhaus auf Protzeneck die Bemerkung: „hat die Verpflichtung, 20 Wochen die Schule halten zu lassen".

Indessen aber hat sich der Müller Joseph Senn — Vater des späteren ersten Anwaltes zu Flirsch — mit Stiftbrief vom 24. Oktober 1783 mit einer neuen Stiftung für die Schule bekannt. Der Stiftbrief hiefür ist mir nicht untergekom-

men, doch scheint es sich um die Summe von 300 Gulden gehandelt zu haben. Die Dorfordnung von 1818 behandelt unter c) ausdrücklich das Kapitel Schule, welches ich wiederum zur Gänze wiedergeben möchte:

„C. Von der Schule.

Die Schule hat jedesmahl zu Martini anzufangen, und durch 20 Wochen ununterbrochen fortzudauern, wobei Sorge zu tragen ist, daß dieselbe von denen die Schule zu besuchen Verpflichteten fleißigst besuchet werde. Hiebey ist es Pflicht des Anwalds, Sorge zu tragen, daß der Schullehrer an seinem Gehalte, den er von dem gestifteten Kapital per 500 fl — kr., welches bey verschiedenen Partheyen in Wienner Währung anlieget, geniesset, nicht im geringsten verkürzet werde, und daß die Ausübung jener guten Werke, die der Stifter von obigem Kapitale sich ausdrücklich festgesetzet und bedungen hat, und in denen Stiftbriefen deutlich enthalten sind, niemahls unterlassen werde.

Dahin gehören die drei Kreutzgänge, welche der Stifter Matheus Munggenast laut Stiftbrief vom 21ten Oktober 1732 festgesetzet hat, die der Schullehrer mit der Schuljugend den 1[illegible]en und 19ten Jänner und 2ten Februar eines jeden Jahres zur St. Antoni Kapelle zu verrichten hat.

Ebenso ist laut vertragsmäßigen oberkeitlichen Stiftbriefes des Joseph Senns vom 24. Oktober 1783 der Kreutzweg mit der Schuljugend 2 Freytag nacheinander zu besuchen, und abzubethen."

Bemerkenswert ist, daß noch knapp 100 Jahre nach der Schulgründung des einstigen Stifters als eines wirklichen Guttäters gedacht wird und auch dem Inhalt seines Stiftbriefes in Form der drei Kapellenbesuche gerecht wird. Solchem Danke gegenüber steht die Gegenwart mit leeren Händen da; sie kennt kaum mehr den Namen des Stifters, geschweige denn, daß sie noch die auferlegten Verpflichtungen kennt oder einhält.

Rudolf Kathrein

Zum Gedenken an VHL. Hilde Jenni

Am 7. Jänner 1970 wurde im städtischen Friedhof von Feldkirch in aller Stille eine verdiente Tiroler Volksschullehrerin zu Grabe getragen. Die VHL. Hilde Jenni, geb. 1906 in Hötting, wurde nach längerem schmerzerfülltem Leiden in die ewige Heimat abberufen. Zur stillen Trauergemeinde zählte auch eine Abordnung der Lehrerschaft des Bezirkes Landeck.

Bezirksschulinspektor Perkhofer schilderte in schlichten Worten am offenen Grabe in kurzen Zügen ihr Lebenswerk und dankte ihr im Namen der Bezirksschulbehörde, der Kollegen des Bezirkes und des Kath. Tiroler Lehrervereines, dessen Bezirksmandatarin sie viele Jahre hindurch war, für ihren selbstlosen Einsatz im Dienste der Jugend.

Wer Frl. Jenni als Mensch und als Erzieherin gekannt hat, schätzt sie hoch und bewahrt ihr ein dauerndes Andenken. Es gibt nicht sehr viele Menschen, die beruflich und charakterlich so vollständig entsprechen und dabei so selbstlos und bescheiden bleiben. Ihre Arbeitskraft stellte sie völlig der Jugend zur Verfügung, ihr ganzes Sinnen und Planen galt den ihr anvertrauten Kindern. Ihre Leistungen als Lehrerin und Erzieherin waren durchwegs hervorragend und so wurde sie von den Dienstbehörden des Bezirkes und des Landes mehrmals ausgezeichnet. Schon schwer leidend, stand sie immer noch unentwegt im Schuldienst. Die Schul- und Erziehungsarbeit war ihr zum Lebensinhalt geworden. Besonders verbunden war sie mit der Volksschule Landeck-Angedair, an der sie von 1945 bis 1968 segensreich wirkte.

Der Herr lasse sie nun ruhen in Frieden und gebe ihr den Lohn, den sie für ihre 40-jährige Berufsarbeit wohl verdient hat.

H.P.

Direktor Ernst Salzburger zum Gedenken

Direktor Ernst Salzburger, ein Bankfachmann mit Herz, aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand gezwungen, ist im Alter von 72 Jahren am 12. Jänner 1970 gestorben.

Eine tückische Herzgefäßerkrankung hatte ihn im Juli 1958, am Höhepunkt seines Schaffens, jäh aus der Arbeit gerissen und wenn ihn ärztliche Kunst auch noch einige Jahre am Leben erhalten konnte, so lebte er seither doch sehr zurückgezogen und ertrug sein Schicksal mit viel Zuversicht, Humor und Gottvertrauen.

Er wurde am 26. Mai 1896 in Innsbruck geboren und ging auch dort zur Schule. Nach Absolvierung der Handelsakademie rückte er als Freiwilliger mit 17 Jahren zum 1. Tir. Kaiserjägerregiment ein und diente als Offizier bis zum Kriegsende. Drei Jahre, von 1918 bis 21, war er Leiter der Materialverwertungsstelle in Innsbruck und begann 1921 seinen Weg als Bankkaufmann bei der Tir. Lds. Bank in Innsbruck, wo er die Korrespondenz- und Dev. Abteilung leitete. In Grins wird er noch aus seiner Tätigkeit als Direktor des Kurhauses 1930-31 bekannt sein.

Am 15. 10. 1931 kam dann seine Berufung zum Geschäftsführer der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck und damit begann sein Lebenswerk. Er stürzte sich als Fachmann mit Eifer und Fleiß in die Aufgabe, aus der damals kleinen und bescheidenen „Kassa" ein zeitgemäßes Geldinstitut zu machen, reorganisierte den Betrieb, führte den bargeldlosen Zahlungsverkehr ein und stellte die Genossenschaft auf eine breitere Basis. Besondere organisatorische Fähigkeiten, profundes Sachwissen, die Kenntnis der wirtschaftlichen Belange und Erfordernisse des Bezirkes und sein Einfühlungsvermögen in die Mentalität des Oberländers machten ihn sehr bald zur Vertrauensperson und gewann ihm und der von ihm geführten Kreditgenossenschaft viele neue Freunde. Die Geschäftsräume im damaligen Hause Heinrich Handle waren bald zu klein geworden und Dir. Salzburger schaffte

bereits im Jahre 1934 den Ankauf des heutigen eigenen Bankgebäudes. 1939 nach 8 Jahren war das Verwaltungsvermögen verdoppelt, der Umsatz verzehnfacht. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges stand auch Dir. Salzburger wieder an der Front und kehrte, abgesehen von einer nur 6 wöchigen Freistellung im Jahre 1941, erst 1946 am 15. 10. aus der russischen Gefangenschaft zu seinem Arbeitsplatz zurück. Wieder warf er sich mit unermüdlichem Fleiß und großer Energie in die Arbeit und gönnte sich nur wenig Ruhe und Erholung.

Sein ausführliches, eindruckvolles Referat, das er anläßlich des 75-jährigen Bestandes der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck und des westtiroler Gewerbetages im Jahre 1950 vor der Festversammlung der Genossenschaft hielt, bei der unter den Ehrengästen auch Bundeskanzler Raab und Finanzminister Margaretha, der Präsident des Österr. Genossenschaftsverbandes KR Karl Lakowitsch, Generaldirektor der Zentralkasse Österr. Volksbanken KR E. Manhardt neben zahlreichen Persönlichkeiten der Wirtschaft und Politik Österreichs anwesend waren, war nicht nur eine eindrucksvolle Leistungsschau und ein geschichtlicher Rückblick auf die 75-jährige Entwicklungsgeschichte des Institutes und der Wirtschaft des Bezirkes, es war vor allem auch ein offenes Bekenntnis zur genossenschaftlichen Idee, Verantwortungsbewußtsein und ehrlicher Zusammenarbeit.

So gerne wie er helfen wollte und half, so bereitete ihm das Geben immer mehr Freude als das Nehmen. Es ist auch kein Zufall, daß sich Dir. Salzburger viele Jahre lang dem Roten Kreuz als Obmann-Stellvertreter und Kassier zur Verfügung stellte. Spontan traf er damals auch alle Hilfsmaßnahmen, als Ungarn-Flüchtlinge in Landeck aufgenommen und versorgt werden mußten und reichlich flossen die Spenden nach seinem Appell an seine zahlreichen Freunde für Menschen, die die Freiheit gewählt hatten.

Seine großen Verdienste um das Genossenschaftswesen und um die Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck als auch um die Wirtschaftsförderung im Bezirk Landeck fanden anläßlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums im Jahre 1956 durch die Verleihung des silbernen Ehrenzeichens des Österreichischen Genossenschaftsverbandes und die Überreichung der silbernen Medaille der Tiroler Handelskammer öffentliche Anerkennung.

Dir. Salzburger war auch mehrfach ausgezeichneter Offizier beider Weltkriege.

Nur einige Wochen nach seinem 60. Geburtstag, den er noch bei bester Gesundheit mit seinen Freunden feiern konnte, erkrankte Dir. Salzburger so schwer, daß er jede Arbeit aufgeben mußte.

Dir. Salzburger war ein profilierter Wirtschaftsfachmann, aber vor allem auch Mensch mit Herzenswärme und zugänglich für jeden, der seine Hilfe suchte. Er prägte ein großes Stück Wirtschaftsgeschichte im Bezirk Landeck, in seinem Wirken wird er unvergeßlich bleiben.

Gelegenheitskauf
guterhaltener, gebrauchter
Buchungsmaschinen und Automaten
auch für Kleinbetriebe geeignet. Jahresgarantie - sehr preisgünstig
AMOR Innsbruck, Brixner Straße 3

Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung

Veranstaltungskalender

23. Januar	Schwäbisches Landesschauspiel „Spitzenhäubchen und Arsenik" von J. Kesselring. Aula des Bd. Realgymnasiums Landeck
24. Januar	HOTEL SONNE, Ldk: Matura-Ball. Platzreservierung erbeten - Tel. 519
	HOTEL SCHROFENSTEIN: Ball der Wirtschaft
28. Januar	16 Uhr Kaffeekränzchen Cafe Mayer
31. Januar	HOTEL SONNE, Ldk: Ball d. Ski-Club Ldk
	HOTEL SCHROFENSTEIN, Ldk: Maskenball. Platzreservierung erbeten
1. Februar	ZAMS: Bezirksbetriebsskimeisterschaft des SV-Zams
7. Februar	HOTEL SONNE, Ldk: Schützenball. Platzreservierung erbeten
	GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung
	PONTLATZKASERNE - Garnisonsball
	ZAMS: Sportball des SV-Zams
	ZAMS: Großer Maskenskilauf des SV-Zams
	ZAMS: Kriegsopferball

Preisgünstige Wochenkarte (7 Tage) bis 7. Feber 1970 S 320.-

Gute Schneelage im Bereich der oberen Lifte!

Familie Karl GRABER gibt sich die Ehre, zum

HAUSBALL 1970

Tischreservierungen erbeten.

im **Hotel Sonne,** Landeck, am Freitag, den 30. Jänner, höflichst einzuladen. **Humoristische** Conférence und Gesangseinlagen mit Künstlern von **Bühne** und **Funk**.
Kapelle: **Die „Cavaliers".**
Beginn 20.30 Uhr

besonders gefahrenträchtig, weil sie von den Betroffenen selbst meist nicht wahrgenommen wird."

Das KfV ergänzt diese Ausführungen noch durch den Hinweis, daß die Lichtausbeute der Scheinwerfer durch Verschmutzung ebenfalls wesentlich reduziert wird und daß es durch das Zusammenwirken der Faktoren Schmutz und natürliche Sehleistungsminderung zu großen Schwierigkeiten kommen kann. Das KfV appelliert daher an die Kraftfahrer, sowohl der Funktionstüchtigkeit der Lichtanlage wie auch der dauernden Sauberkeit der Scheinwerfergläser und der Winschutzscheibe ihre Aufmerksamkeit zu widmen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. Jänner, 3. Sonntag nach Erscheinung, 7.00 Uhr Messe für Adalbert Krismer und Geschwister, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef und Wolfgeng Pintarelli.

Montag, 26. Jänner, Polykarp, 6.45 Uhr Messe für Franz und Maria Schwarz.

Dienstag, 27. Jänner, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Reinelda Ferrari.

Mittwoch, 28. Jänner, 6.45 Uhr Jahrmesse für Franz Strolz.

Donnerstag, 29. Jänner, 17.30 Uhr Kindermesse für Wolfgang Pintarelli.

Freitag, 30. Jänner, 6.45 Uhr Messe für Rosa Ewerz.

Samstag, 31. Jänner, Johannes Bosco, 6.45 Uhr Messe in besonderem Anliegen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. Jänner: III. Sonntag nach Erscheinung — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde; 8.30 Uhr 3. Jahresmesse für Rudolf Ennemoser; 9.30 Uhr Amt für Franz, Anna und Heinrich Schrott; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Jahresmesse für Anton Jäger.

Montag, 26. Jänner: Hl. Polykarp — 6 Uhr Messe für Theres Schlatter; 7 Uhr Standesmesse für Aloisia Raneburger und Messe für Maislinger und Walser.

Dienstag, 27. Jänner: Hl. Johannes Chrysostomus — 6 Uhr Jahresmesse für Verstorbene Kircher und 7 Uhr 2. Jahresamt für Josef Winkler und Messe für Anna Waldhart.

Mittwoch, 28. Jänner: Festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Fam. Schmid; 7 Uhr Messe für Karoline Lang und Messe für Michael Weiß.

Donnerstag, 29. Jänner: Hl. Franz Sales — 7 Uhr Jahresmesse für Heinrich Schoiswohl und Messe für Franz Blunder; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Somadossi und Wachter.

Freitag, 30. Jänner: Festfreier Tag — 7 Uhr Messe für Karl und Hermann Gritsch und Messe für Eltern Staudacher; 19.30 Uhr Messe für Martha Haselwanter.

Samstag, 31. Jänner: Hl. Johannes Bosco — 7 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl und Messe für Georg Pöll; 8 Uhr Messe für Christian Weisjele.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. Jänner: 6.30 Uhr Messe für Josefa Schütz; 8.30 Uhr Messe für Maria und Julia Zangerl; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 14.30 Uhr Drittordensversammlung; 19.30 Uhr Messe für Karl Prantner.

Montag, 26. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Johann Niß; 8 Uhr Messe für Anna Rainer.

Dienstag, 27. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Ernst Thurner; 8 Uhr Messe für Josef Landerer.

Mittwoch, 28. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Johann Walser; 8 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 19.30 Uhr Messe für Maria Fuchsberger und Sohn.

Donnerstag, 29. Jänner: 7.15 Uhr Jahresmesse für Karl Markl; 8 Uhr Messe für Alois Ganahl.

Freitag, 30. Jänner: 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Bruder Ladner; 8 Uhr Jahresmesse für Alexander Egger.

Samstag, 31. Jänner: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Kerzenweihe ist am 1. Februar bei der Abendmesse!

Ärztl. Dienst: 25. 1. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

25. 1.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malserstr. 37, Tel. 858

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 26. 1., 14 - 16 Uhr

Bei Ihrem Bau - *statt vieler Wege* - **ein Weg**

Bauwaren Würth
Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442-
9853 oder 9755

JUNGE **Buchhaltungskraft**

Halb- oder ganztägig für Ruf-Durchschreibebuchhaltung gesucht. Angenehmes Betriebsklima.
Interessante Entlohnung! Zuschriften an:

Roman Attenbrunner
Planküchen KG, Landeck, Perjen
Adamhofgasse 2 - Telefon 05442-228

EUROPA MÖBEL

SUPERMARKT
Sie sparen bis zu 30%

Wohnzimmerschrank
170 cm, Nuß 3290.-
210 cm, Nuß 3650.-
280 cm, Nuß 5950.-

Polstergarnituren
Bettbank 2 Fauteuils 2190.-
mit Drehkreuz 3590.-
mit Rollen 3790.-

Umbauliege mit Matratze 2390.-
Stockbett in Buche 1150.-
Stilschrank 260 cm echt Nuß 9990.-
Schlafzimmer komplett, 220 cm breit Hochschrank 5590.-
Gästezimmer
Eiche, Schrank 2 türig. 1 Bett, 1 Nachtkästchen 1950.-
Eiche, Schrank, 2 Betten, 2 Nachtkästchen 2590.-
Eckbank mit Truhe 895.-

HANS REITER
INNSBRUCK, AN DER HALLER STRASSE

BEI NEBEL – BEI SCHLECHTER SICHT
STADTLICHT IST ZUWENIG!

Erteile Privatunterricht
und Nachhilfe in Deutsch, Französisch und Englisch.
Telefon 96 14

WOHNHAUS in LANDECK
mit geräumiger Werkstätte, Keller, Garage, großem Ziergarten mit Bungalow und Schwimmbassin, in sehr gutem Zustande günstig auf Leibrente zu vergeben. Anfragen an:
Rechtsanwalt Dr. Otto WENDLING, 6370 Kitzbühel, Gänsbach 7, Tel. (05356) 2682

Möblierte Wohnung
in Prutz zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Installationen · Licht- und Kraftanlagen · zu soliden Preisen ·
Elektrounternehm
ALOIS SCHLATTER
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Es wird eine
tüchtige Verkäuferin
in Dauerstellung eingestellt. - Vorzustellen von 9 - 11 Uhr und 3 - 5 Uhr

bei der FOTOGRAFISCHEN ANSTALT
RUDOLF MATHIS - LANDECK

LANDECK TIROL
SILVRETTA VERLAG
R. MATHIS

Bezirkshauptmannschaft Landeck
Bezirkswahlbehörde

Zl.: II - 427/4 - 69 Landeck, am 19. Jänner 1970

Kundmachung

Gemäß § 17 Abs. 5 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246/1962, werden hiemit die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde **Landeck** öffentlich kundgemacht:

Bezirkswahlleiter: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Landeck.

Stellvertreter des Bezirkswahlleiters bei vorübergehender Verhinderung: Reg. Rat Dr. Heinrich Waldner, Landeck.

Beisitzer der ÖVP:
1. Franz Regensburger, Zams, Maurenweg
2. Rudolf Traxl, St. Anton a. A., Nasserein 5
3. Dr. Karl Thaler, Landeck, Malserstraße
4. Ing. Max Juen, Zams, Feldgasse 3
5. Franz Huter, Landeck, Leitenweg
6. Hermann Sturm, Landeck, Salurnerstraße

Beisitzer der SPÖ:
7. Adolf Lettenbichler, Landeck, Leitenweg 56
8. Franz Zangerl, Schönwies 221

Ersatzmänner der ÖVP:
1. Hans Mathoy, Landeck, Perjen
2. Ing. Josef Auer, Landeck, Malserstraße
3. Rudolf Mathis, Landeck, Malserstraße
4. Franz Seeberger, Landeck, Lötzweg
5. Anton Strauss, Landeck
6. Josef Höflinger, Landeck, Urtlweg 2

Ersatzmänner SPÖ:
7. Heinrich Schmid, Landeck, Urichstraße 28
8. Josef Jäger, Fließ Nr. 49

Vertrauensperson der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ)
1. Mr. pharm. Carl Hochstöger jun., Landeck, Malserstraße

Der Bezirkswahlleiter: Hofrat DDr. Walter Lunger

Kundmachung

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 1. März 1970 liegt

vom 22. Jänner 1970 bis einschließlich 31. Jänner 1970

täglich von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Rathaus, Zimmer 4

zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Auflegung hat den Zweck, das Wählerverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind!

In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die vor dem 1. Jänner 1970 das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1950 und ältere) und am 1. Jänner 1970 (Stichtag) die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, an diesem Tage vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen waren und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Ein Wahlberechtigter darf nur im Wählerverzeichnis **einer Gemeinde** eingetragen sein.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Nichtwahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Die Einsprüche müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einspruchsfrist (31. 1. 1970) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruches notwendigen Belege, insbesondere ein von vermeintlich Wahlberechtigten ausgefülltes Wähleranlageblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines Nichtwahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hiefür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden beim oa. Gemeindeamt während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu S 3.000.-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

Über die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche auf Grund des Wählerevidenzgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalratswahlordnung über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Beförderung

Herr Landesoberpräfekt Josef Pachler, Landeck, Leitenweg 37, feierte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum und wurde mit Jahresbeginn zum Landeserziehungsrat befördert. Wir gratulieren herzlich!

Neuer Sommerfilm für St. Anton a. A.

Der im Auftrag des Fremdenverkehrsverbandes von Rudi Matt hergestellte Film über das sommerliche St. Anton a. A. erlebte am 13. Dezember 1969 im Kino St. Anton a. A. seine Uraufführung.

Sichern Sie Ihr Wahlrecht

DURCH EINSICHTNAHME IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS

Auf 16 mm Kodakfarbmaterial gedreht, entspricht der Streifen mit 22 Minuten Vorführzeit modernen Werbebedürfnissen, Herbert Buzas schrieb den Text, Bert Brecht die Musik. Obmann Dr. Otto Murr betonte in seiner Einführung den großen Wert der Filmwerbung für den Fremdenverkehr.

Mit einer fesselnden Bildfolge zeigt „Sommer in St. Anton a. A.—St. Christoph" die sommerlichen Schönheiten dieses grünen Tales. Über blumenbedeckten Matten und leuchtenden Alpenrosenfeldern ragen die stolzen Gipfel, und einzigartige Landschaftsstimmungen lassen den Beschauer so recht in die Seele dieses Berglandes eindringen.

Tausend Wunder und immer wieder wechselnde Szenerien begegnen ihm auf seinen Wanderungen, heiter und frei, losgelöst vom Alltag schreitet er über die Höhen und entspannt sich in dieser herrlichen Urlaubsgegend. Staunend steht er vor dem gewaltigen Wasserfall.

Auch für höhere Ziele ist dieses Tiroler Dorf ein idealer Ausgangspunkt, zu den Hütten steigen wir empor und auf die aussichtsreichen Grate und Gipfel, von denen sich die Welt so harmonisch betrachten läßt. Auf den Almen weidet das prachtvolle Vieh, uralt ist die Tradition des bäurischen Lebens, und irgendwie geben ihre Regungen dem Sommerleben am Arlberg eine typische Note.

Der Film bringt mit großartigen Aufnahmen die Arbeit des Bergbauern näher, die schicksalhafte Verbindung des Menschen mit der Allgewalt der Hochgebirgsnatur. An seltenen Teleaufnahmen ergözt sich der Betrachter am Spiel eines Murmeltierpaares, am scheuen Gehaben des Wildes.

Brauchtumsdarbietungen, kirchliche Feste, die in ihren alten Trachten aufmarschierende Musikkapelle, die Schützen, die jährliche Autoweihe in St. Christoph auf dem Arlbergpaß, das alles gehört ganz selbstverständlich zum Sommer in St. Anton.

Eine Erholung besonderer Art bietet dem Sommergast das inmitten von Wald und Bergen gelegene, geheizte Schwimmbad. Die Galzig- und Vallugabahn, die Kapallbahn sind auch dem Sommergast willkommene Helfer, mühelos dringt er ein in die Hochwelt und rundet sein Erlebnis mit dem geruhsamen Abstieg auf markiertem Pfade in das Tal.

All diese Eindrücke vermittelt dieser Farbfilm aus einer unvergeßlichen Bergwelt, die mit Luft und Sonne und ihrem unnennbaren Zauber intensive Erholung gibt und zum Kommen ladet. Lgm.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Tiroler Landestheater

Freitag, 23. Jänner 1970, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Der berühmte „Thriller" von Joseph Kesselring

Arsen und Spitzenhäubchen

mit Leonie Dielmann-München als Gast und Ella Heyn in den Hauptrollen.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malserstr. 15, Tel. 541, und an der Abendkasse

Freitag, 23. Jänner 1970, 15 Uhr

Das freudige Ereignis für alle großen und kleinen Kinder:

Des Teufels goldene Haare

Märchenspiel nach Motiven der Gebr. Grimm von Gernot Schulze.

Karten in der Buchhandlung Tyrolia, über die Schulen und an der Tageskasse.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Müssen im Winter beim PKW nur die Hinterräder oder alle Räder Winterreifen haben?

Antwort: Welchen Gleitschutz Sie bei schnee- oder eisbedeckter Fahrbahn verwenden müssen, ist im Gesetz nicht ausdrücklich gesagt; es gilt die allgemeine Vorschrift, daß die für die Sicherheit des Verkehrs erforderliche Vorsicht anzuwenden ist; daher haben Sie sich selbst den richtigen Gleitschutz auszuwählen. Sie gehen nicht fehl, wenn Sie verwenden:

1. Normale Winterreifen mindestens auf den Antriebsrädern; besser auf allen vier Rädern.
2. Ketten auf den Antriebsrädern; Winterreifen oder Spikesreifen an den anderen Reifen wäre vorteilhaft.
3. Radialreifen — Michelin X oder Spikesreifen. Diese Arten auf allen vier Reifen.

Bei Nacht — 50 Prozent weniger Sicht

Ältere Menschen müssen besonders vorsichtig sein — Ein[illegible]nd-freie Scheinwerfer erleichtern die Lage

Jüngste ausländische Untersuchungen bestätigen österreichische Erfahrungen: Bei Nacht ereignen sich mehr tödliche Unfälle als bei Tag. Diese Tatsache bringt das KfV u. a. auch damit in Zusammenhang, daß einerseits zu wenig Wert auf eine erstklassige Funktion der Scheinwerfer gelegt wird, und daß andererseits viele Kraftfahrer nichts darüber wissen, wie sehr sich das Sehvermögen bei Nacht reduziert.

Das KfV zitiert in diesem Zusammenhang Feststellungen der Gesellschaft für Unfallursachenforschung in Freiburg, in denen es heißt: „Wie gefährlich es ist, mit halbstarkem Scheinwerferlicht zu fahren, wird besonders deutlich, wenn man weiß, daß man nachts ohnehin nicht viel sieht. In der Dämmerung und Dunkelheit ist nämlich die Sehtüchtigkeit auch bei gesunden Augen stark vermindert. Wir können als Faustregel festhalten, daß im Bereich des Fern- und Abblendlichts nur noch fünfzig Prozent der Tagessehleistung, außerhalb des Scheinwerferkegels sogar nur noch zehn Prozent der Tagessehleistung gegeben sind. Infolgedessen ist bereits bei einer Geschwindigkeit von 80 Kilometern pro Stunde der Anhalteweg länger, als die Nachtsehleistung im eigenen Scheinwerferkegel reicht. Kraftfahrer im Alter von fünfzig bis sechszig Jahren müssen bei Dunkelheit besonders vorsichtig sein. In diesem Alter nehmen gewöhnlich die Kontrastempfindlichkeit und damit die Sehschärfe und das Farbensehen ab, während sich die Blendempfindlichkeit erhöht. Diese Leistungsverminderung ist

Guterhaltene Polstersessel
günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zu unserem
Hausball
am Freitag, den 30. Jänner 1970
laden wir herzlichst ein.
Familie Straudi

Vorteilkauf ... Vorteilk
im Jänner + Februar

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
Afrikanische Eiche, 5-teilig
2950.-
Okume 5-teilig
2830.-

Reinigung von **Öltanks, Ölleitungen,** Dichtheitsprobe, Altölabholdienst.
Höpperger, Tankservice, Mötz 2, Telefon 05263-424

Zwei tüchtige Verkäuferinnen
werden ab sofort zu den besten Bedingungen aufgenommen.
Unterkunft und Verpflegung im Haus, sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit.
Fleischhauerei Neuner, Solbad Hall i. Tirol, Agramgasse 7.

Tenglers Lesemappe bringt wöchentlich 8 Illustrierte ins Haus! Zugestellt zum Preis von S 8.- bis S 33.-! **Quick, Neue Revue, Bunte Illustrierte, Neue Post, Stern, Praline, Brigitte, Für Sie, Freundin, Petra!** Verlangen Sie eine Probemappe! Tel. 05222 - 24348 Tenglers Lesezirkel, Innsbruck, Bürgerstraße 28

Tüchtige Verkäuferin
gesucht.
HAUS DER WOHNKULTUR
Betten-Jesjak

Winter-Aktion
bis 28. Februar 1970
3 Kleidungsstücke
chem.vollgereinigt zum Preis von 20.-
Außerdem 3 Pullover um 20.-
BEI REINIGUNG
E. LECHNER
Landeck, Paschegasse 4 Tel. 9803
Annahme jetzt auch bei VIKTOR ZOLLET
Tierhandlung Landeck-Öd

Schischule Landeck-Zams

- **Spezialkurs für Fortgeschrittene**
  Damen und Herren
  Vom 26. 1. - 31. 1. - Tägl. von 10-12 u. 14-16 Uhr
- **Für Anfänger bis Pflugbogen**
  vom 2. 2. - 7. 2. 1970 - Täglich 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:
VENETSEILBAHN-SCHISCHULE - Tel. 665

Verläßliche
Küchenhilfe
ganztägig für Café gesucht.
CAFE THURNER
Landeck, Bahnhofstraße - Tel. 05442-794

Jungkoch und
Küchenmädchen
mit Praxis gesucht.
Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen an
Hotel Post - Landeck

Verläßliche Bürokraft
gesucht.
Maschinenbuchhaltung wird angelernt.
Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck Telefon 472

Jeder Kauf ein Treffer

Winter-Schlußverkauf vom 26. Jänner bis 7. Feber

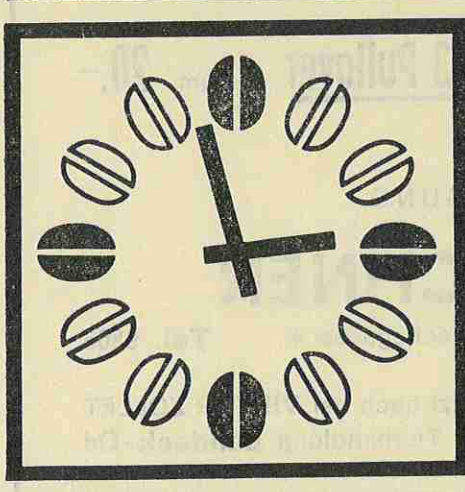
Einige Beispiele aus unserem großen Sortiment:

Herren-, Damen- und Kinderpullover ab S 50.—
Herren-Hemden alle Größen ab S 50.—

Damen Mäntel	ab	S	350.—	Knabenhemden	ab	S	30.—
Damen Röcke	ab	S	120.—	Damen-Kleider	ab	S	150.—
Damen Schürzen	ab	S	50.—	Damen-Blusen	ab	S	60.—
Damen Unterkleider		S	30.—	Damen Hauskleider		S	150.—
Damen Strumpfhosen		S	22.—	Damen Sets Unterkleid u. BH		S	99.—
				B. H.	ab	S	15.—

Großes Angebot in Stoffen aller Art mit 20% Rabatt! Je früher Sie kommen, desto größer die Auswahl!

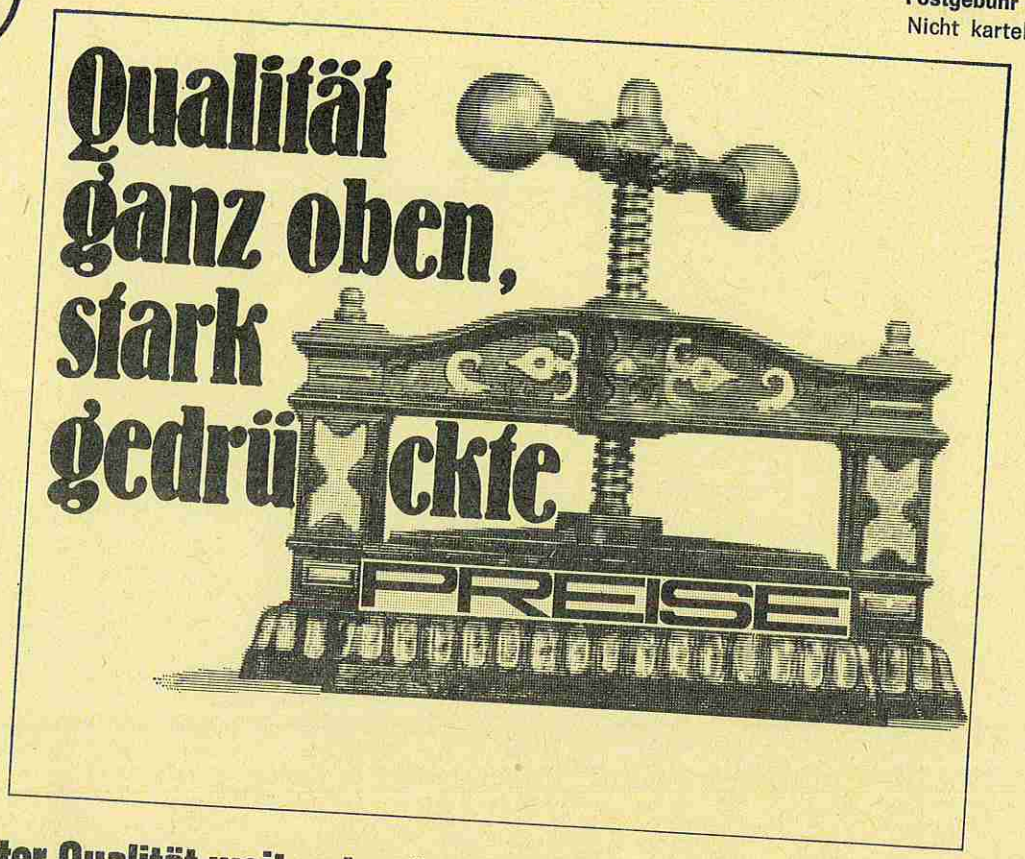
MODENHAUS HUBER



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

RING SCHUH

An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!
Nicht kartellierte Preise!



Schuhe erster Qualität weit unter den Preisen - das ist eine außergewöhnlich günstige Gelegenheit, sich Ihre Schuh-Wünsche zu erfüllen!

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und Sonderangebote in unserem Geschäft!

Da lohnt es sich, ein zusätzliches Paar auszusuchen!

Eine sensationelle Einkaufsgelegenheit für Sie

IM WINTERSCHLUSSVERKAUF

CHRISTIAN **Probst**

lederwaren schuhe lederbekleidung

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Donnerstag, 29. Jänner, bis Donnerstag, 12. Februar

VW 1200 preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 05442 - 06199

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anläßlich des Heimganges unserer lieben Mutter und Schwester, Frau

Rosa Ebli

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige Betreuung, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams sowie der Hochw. Geistlichkeit von Perjen.

Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir aber auch allen, die sich bei den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung beteiligt haben, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Jänner 1970

Die Hinterbliebenen

Suche zum sofortigen Eintritt verläßlichen

Taxifahrer

Gute Entlohnung, Wohnung und Verpflegung frei.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schlosser und Lehrlinge

werden zu guten Bedingungen aufgenommen.

Schlosserei Platter – Zams

Aufrichtigen Dank

sagen wir allen, die meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders, Herrn

ERNST SALZBURGER

Direktor der Spar- u. Vorschußkasse Landeck i. R.

gedachten, für ihn beteten, ihn auf dem letzten Wege begleiteten, sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und uns mündlich oder schriftlich ihre Anteilnahme aussprachen.
Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Kommerzialrat Ehrenreich Greuter für seinen ergreifenden Nachruf als Freund und im Namen von Vorstand, Aufsichtsrat, Direktion und Angestelltenschaft der Spar- u. Vorschußkasse Landeck, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und der Abordnung des Roten Kreuzes, Herrn Bürgermeister Anton Braun, den Vertretern der Gendarmerie, sowie auch zutiefst seinem Freund, Herrn Sauerwein, für seine tröstenden Worte im Namen der Kameraden aus russ. Kriegsgefangenschaft und nicht zuletzt seiner Verbindung „Rhaetia".
Herzlichen Dank sagen wir auch Herrn Dr. Codemo für die Betreuung während seiner langen Krankheit, der Ärzteschaft, der Geistlichkeit, den Ehrw. Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.
Ein herzliches Vergelts Gott auch allen Verwandten und Freunden, insbesondere den Nachbarn Fam. Ackermann, Fam. Dr. Brock-Majewsky, Fam. Schieferer, Fam. Eigl, Fam. Schnegg, Frau Schulrat Rief und Frau Handl für ihre Hilfe während dieser schweren Zeit.

Landeck, im Jänner 1970

Die Trauerfamilien SALZBURGER

Laufend steigender Nebenverdienst

Kundenstock mit Inkassotätigkeit in Zams wird von renomierter Versicherungsgesellschaft zur Betreuung vergeben. Agile Herren (auch Pensionist), welche einen zusätzlichen Verdienst anstreben, schreiben uns unter Nr. 24170.

Wer inseriert - profitiert!

Tüchtige **Damenfriseuse** wird bei guter Entlohnung für Jahresstelle gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

HOBELWARE

Fichten - Bodenriemen
Fichten - Profilschalung
ab sofort wieder lagernd
Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.
Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Einladung zum

Hausball

am 24. Jänner 1970 im Gasthaus
„Zur schönen Aussicht"
Perfuchsberg
Beginn: 20 Uhr
Familie Zangerl

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft Tirols
Bezirksstelle Landeck
Arbeitsgemeinschaft Junge Wirtschaft

veranstaltet am 24. Jänner 1970 in den Räumen des HOTEL SCHROFENSTEIN den

BALL DER WIRTSCHAFT

Sämtliche Wirtschaftstreibende des Bezirkes Landeck werden dazu höflichst eingeladen!

Immer wieder

„Spezialität und Qualität"

auch im Winter - Schluß - Verkauf

Wintermäntel	ab	250.—
Lodenmäntel	ab	315.—
Pop.-Mäntel	ab	120.—
Auto-Coat	ab	398.—
Anzüge RSW-Trevira	ab	680.—
Tiroler-Anzüge	ab	890.—
Sakko	ab	150.—
Kammgarn-Hosen	ab	98.—
Elastic-Keilhosen	ab	150.—
Lodenhosen	ab	80.—
Herren-Burschen-Kinder-Perlon-Anorak	ab	150.—
Knaben- u. Burschen-Mäntel	ab	150.—
Janker für Kinder		50.—
Pelerinen in versch. Farben	ab	95.—
Schlosserhosen	ab	51.—
Hüte	ab	49.—
Arbeits-Hut Schladminger		85.—
Schild-Mützen		49.—
Knaben-Skihut		65.—

Kleiderhaus
JOHANN Graf
HERRENMODEN

Eine sensationelle Einkaufsgelegenheit für Sie

Winterschlußverkauf

CHRISTIAN **robst**

lederwaren schuhe lederbekleidung

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Donnerstag, 29. Jänner bis Donnerstag, 12. Februar

Da lohnt es sich, ein zusätzliches Paar auszusuchen!

Raus zu kleinsten Preisen!

Winterschlußverkauf vom 26. 1. — 7. 2. 1970

Wollstoffe 140 cm	ab	S	40.—
Trevirakaro 140 cm	ab	S	49.—
Reinwollsatin gem.		S	69.—
Crimplene uni. u. gem.		S	98.—
Reinwolljersey 170 cm		S	139.—
Shetland r. Wolle		S	98.—
H. Hemden S 69.—		S	40.—
Perlonkasak gem.		S	59.—

Bettwäsche besonders preiswert

Rockreste

kapferer kunden – zufriedene kunden

TEXTILHAUS Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

(beim Autobusbahnhof)

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin:

KFZ-Mechaniker

Schlosser, E-Schweißer

Autoelektriker

Autospengler

Fernfahrer
für intern. Verkehr mit Weintank- und Kühllastzügen

Jüngere Bürokraft
mit Steno- und Maschinschreibkenntnissen

Kaufm. Angestellten
(für technisch interessante Tätigkeit)

Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Bewerbungen an

Felix Troll

N.F.Z. - Nutzfahrzeug GesmbH.
Büssing Landesvertretung
Intern. Spedition - Bruggfeldstraße 21

Landeck Tel. (05442) 686 Serie

Räumungsverkauf

Weiße Woche!
Weiße Woche!

Schürzenreste	9.80	Frottierhandtuch	9.80	Federpolster 86.-	68.-	Schlosserhosen	49.80
Wäschestoffreste		Polsterwebe 13.90		Federbetten 169.-	298.-	Schlosseranzüge	98.-
Hemdenstoffreste		Geschirrtuch 4.90		Halbdaunenbetten	419.-	Perlonschlafröcke	
Wäscheflanelle	19.80	Bettuch rohw. 140 cm	15.90	Reinwolldecken	298.-	Damenleibchen	25.-
Vorhangstoffreste	12.80	Vorhangstoff 120 cm	19.80	Rheumasteppdecken	248.-	Kleiderschürzen	39.-
Kleiderstoffreste		Atlasbettdamast		Autodecken 98.-	54.-	Damengarnituren	
Bettwarenreste		Bettweben, 150 cm		Flanelleintücher	39.80	Damenstrümpfe	9.80 6.90
Dirndlbarchente	19.80	Leintuch rohw. 21.80	18.90	Matr. Steppdecken	119.-	Knabenslip	7.90
Schürzenstoffe	17.90	Buntbettdamaste	23.80	Diwanüberwürfe	159.-	Knabenleibl	
Hemdenflanelle		Bettweben Ia		Tischdecken 49.-	39.-	Mädelhosen	
Wäschestoffe		Blumendamaste 39.-	27.80	Tischgedecke	98.-	Mädelgarnituren	17.90
Kleiderschotten	24.80	Deckenschlüpfer	98.-	Bettgarnituren	158.-	Herrenleibl	15.90
Wollrockstoffe	69.-	Cupramabettdecken		Flauschschlafdecke		Herrenstutzen	
Kostümstoffe		Flanelldecken	54.-	Oberleintuch bestickt	107.-	Herrenhemden	98.- 69.-

Textil-Brandmayr führt nun auch in Landeck Kinder-, Damen-, Herrenwäsche zu den bekannt günstigen Preisen!

Textil-Brandmayr LANDECK Malserstr. 24 **Textil-Brandmayr** LANDECK Malserstr. 24

EM

Elektro-Monteure
Elektro-Lehrlinge

Landeck Tel. 837

zu sofortigem Eintritt gesucht.

ELEKTRO MÜLLER

Der Weg zu uns lohnt sich

im WINTER-SCHLUSS-VERKAUF vom 26. Jänner - 7. Feber 1970

Wir bieten Ihnen Qualität - zu niedrigsten Preisen

DAMENMÄNTEL - KOSTÜME - KLEIDER - RÖCKE
PULLOVER - BLUSEN - HOSEN - WÄSCHE

HERRENMÄNTEL - SAKKOS - HOSEN - ANORAKS
HEMDEN - PULLOVER - HANDSCHUHE

KNABENSAKKOS - ANZÜGE - HEMDEN - SAMT JEANS
MÄDCHENMÄNTEL - KLEIDER - PULLOVER - SCHIHOSEN

Besichtigen Sie unsere Sonderangebote in allen Abteilungen

haus der mode **bilgeri** landeck, malserstraße

WINTER-SCHLUSSVERKAUF

IM SCHUHHAUS Netzer

vom 29. Jänner bis 12. Februar 1970

Großangebot an modischen Damen-Stiefeln zu tiefst reduzierten Preisen sowie Herren- und Kinder-Winterschuhe

TRAG AUCH DU Netzer-Schuh

DIE GROSSE GEFAHR

... daß Sie Ihrem Lieblingsbier untreu werden, ist jetzt da! Blondy – kostbares Export-Pils von Adambräu

Das sind die Argumente:

1. Sieger, wenn es darum geht, als erstes von allen Bieren frisch und kühl serviert zu sein, denn Blondy gibts in der rasch kühlenden Wegwerfflasche

2. Blondy gibts in Durstportionen, das heißt, 3 Blondy in einer Packung

3. Wenn Sie einmal Blondy ansetzen, gibts nur mehr Blondy für Sie. Wenn Sie 's nicht glauben wollen, kaufen Sie einmal Blondy, und Sie werden die Gefahr erkennen.

ADAM BRÄU

.. Biere, die sagen wie sie schmecken

PS Werbung-Innsbruck

A & O

Erkältet? Tee mit Rum ist ein bewährtes Hausmittel!

Teefix
Fixbutte, Fixminze, Fixmille -
Packung mit 10 Portionsbeuteln mit Inhalt für 2 bis 3 Tassen je nach Stärke je Schachtel statt 4.80 nur **3.80**

A & O-Rum 40 Vol. %
1/2 Ltr. Flasche statt 22.50 nur **18.40**

A & O-Bienenhonig
Reines ausl. Naturprodukt, stärkt Herz und Nerven 1/2 kg Glas **12.80**

A & O-Marillenkonfitüre
Die ideale Füllung für Ihre Faschingskrapfen
800 Gr. Becher nur **10.40**

A & O-Erdbeerkonfitüre
800 Gr. Becher nur **11.60**

Wenn Sie daheim feiern, empfehlen wir:
Orig. Kolbenhofer
ein würziger, dunkler Rotwein aus Tramin 1 Ltr. Fl. nur **24.80**

A & O-Wintermischung
200 Gr. Beutel **5.80**

Scana Weiße Bohnen
als kräftige Beilage oder Salat, schnell zubereitet - 1 kg Dose
2 Dosen nur **10.60**

Edoo Feinkreppstrümpfe
Hochelastisch und durchsichtig
Ferse und Spitze verstärkt
1 Paar statt 19.80 nur **15.80**

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Lichtspiele Landeck

El Cisco

Ein Western mit spannender Handlung. Rachemotiv mit Eilliam Berger, George Wang u. a.

Freitag, 23. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Wasserloch Nr. 3

Turbulente Hetzjagd um eine Kiste mit Goldbarren. Mit: James Coburn, Carroll O'Connor, Margret Blye u. a.

Samstag, 24. Jänner 19.45 Uhr 16 J.

Bonnie UND Clyde

Die Geschichte eines amerikanischen Gangsterpärchens mit: Warren Beatty, Faye Dunaway, Gene Hackmann u. a.

Sonntag, 25. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr 18 J.

Frankenstein

Bedrohung Japans durch einen bösartigen, gigantischen Affenmenschen. Mit: Kumi Mizuno u. a.

Dienstag, 27. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

Die lustigen Rivalen der vier Musketiere

Die vier Musketiere, die das Halsband der Königin herbeischaffen sollen, werden von vier Konkurrenten überlistet.

Mittwoch, 28. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

Mike Morris jagt Agenten in die Hölle

Der Kampf gegen eine vielköpfige Gangsterbande. Mit Gordon Scott, Delphy Maureen, Ted Carter u. a.

Donnerstag, 29. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

Ab Freitag, 30. Jänner 18 J.

Django, nur der Colt war sein Freund

VORVERKAUF:
Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Autofahrer Achtung!

Neue modernste

Auto - Wasch- und -Trockenanlage

für PKW und Kleinbusse bei der

Mobil - Servicestation

Arthur Federer

Landeck

ab 24. Jänner 1970 wochentags von 8 — 19 Uhr
samstags von 8 — 16 Uhr
in Betrieb.

Tankstellenbetrieb von 6.30 — 21 Uhr

Außer den bekannten Mobil - Antikorrosionsbenzinen sowie Mobil - heizoil Spezial zum Pumpenpreis von S 1.70 bieten wir an:

IM WASCHSTAND:

Oberwäsche - Unterwäsche
Innenreinigung
Motorreinigung
Kühlerspülen
Lackpflege - Chrompflege

IM SCHMIERSTAND:

Ölwechsel b. Motor, Getriebe und Hinterachse
Chassisschmieren
Chassispflege
Öl- und Luftfilterservice

Neue Telefon Nr. 565

AM SAMSTAG, 24. JÄNNER KOSTENLOSE AUTOWÄSCHE

Weiße Wochen

vom 26. Jänner bis 7. Februar 1970

Haus der Wohnkultur
Malserstraße 66, Tel. 790

Leintuch konfektioniert, 150 x 230 cm	nur	45.—
Leintuch konfektioniert, 150 x 240 cm	nur	54.—
Frottierhandtücher 50x100 cm, pastell gew.	nur	21.—
Leintuchwebe vorgewaschen, 150 cm 30.70	jetzt	27.—
Flanelleintücher weiß **Sonderposten**	nur	39.—
Flanelleintücher beste Qualität, alle Gr.		20% verbilligt
Seidenbrokatdamast 130 cm bunt		20% verbilligt
Federn und Daunen		5% verbilligt
Federpolster 70 x 80 cm, Inlet bunt	nur	75.—
Daunendecken 140x200 cm, Wabenst. schon ab		592.—
Sannwald Wolldecke **Sonderp.** 330.—	jetzt	264.—
Wolldecken m. Velourbd. **Sonderp.** 305.—	jetzt	195.—
Wolldecken Einzelstücke		30 % verbilligt
Cupramadecken 130 x 190 cm 162.—	jetzt	138.—
Autodecken Wolle mit Fransen 245.—	jetzt	175.—
Diwanüberwürfe		5% verbilligt
Rheuma-Steppdecken 140 x 190 **Schlager**	schon zu	198.—
Rheumara-Steppdecken 140x190 cm 484.—	jetzt	395.—
Tagesdecken		
Matratzenschoner 90x190, **Sonderp.** 125.—	jetzt	105.—
Feinste Damastreste Schlager p.m.	nur	12.—
Vorhangreste p.kg	nur	60.—
Weißwarenreste p.kg	nur	50.—
Dralonreste für Zierpolster	nur	15.—
Diolenstores 75 cm	nur	6.80
Diolenstores 50 cm	nur	3.50
Diolenstores mit Rüschen	nur	12.50

Teppiche u. Bodenbeläge
Fischerstraße 7, Tel, 9773

Matratzen Federkern, **Sonderp.** 598.—	jetzt	490.—
Schaumgummimatratzen	schon zu	375.—
Kokosläufer		20 % verbilligt
PVC Filzbelag	nur	59.—
Tischteppiche 200x300, Velour u. Boucle		5 % verbilligt

Haus des Kindes
Marktplatz 1, Tel. 9195

Mädchen-Slip Schlager	nur	6.—
Mädchen-Hemd 12.50	jetzt	9.—
Kinder-Hoserl mit Bein, färbig	nur	6.50
Mädchen-Nachthemd Velour 69.—	jetzt	49.50
Knaben-Slip 12.—	jetzt	9.—
Knaben-Unterhose lang 43.—	jetzt	26.30
Knaben-Leibchen 12.—	jetzt	9.—
Knaben-Leibchen lang Arm 39.—	jetzt	23.30
Kinder-Strumpfhosen Restposten	nur	29.50
Kinder-Jackerl Dralon 79.—	jetzt	49.—
Kinder-Kleider Restposten	ab	99.—
Kinder-Schihosen Gr. 10, 12, 14	nur	149.—
Knaben-Flanellhemden Restposten	nur	49.50
Kinder-Pulli	ab	25.—
Kinder Anorak u. Mäntel		10% verbilligt
Frottee-Strampler	nur	37.—

Textilhaus
Maisengasse 16, Tel. 598

Unterkleid Perlon, alle Größen	Schlager	25.—
Damen-Pullover Dralon 179.—	jetzt	95.—
Damen-Pullover reine Wolle 279.—	jetzt	145.—
Damen-Westen 279.—	jetzt	145.—
Herren-Pullover reine Wolle 289.—	jetzt	180.—
Herren-Pullover-Hemden 279.—	jetzt	179.—
Damen-Unterkleider uni mit Spitzen 79.—	jetzt	36.—
Damen-Unterkleider gemustert 99.—	jetzt	57.—
Damen-Slip	nur	6.50
Damen-Schlüpfer	nur	11.70
Damen-Garnituren 39.—	jetzt	22.50
Herren-Slip 19.50	jetzt	13.50
Herren-Leibchen 19.50	jetzt	13.50
Herren-Unterhosen lang 69.—	jetzt	48.—
Herren-Socken Wolle 29.50	jetzt	18.—
Damen-Morgenmäntel 239.—	jetzt	127.50
Damen-Strumpfhosen 39.—	jetzt	19.50
Damen-Strümpfe Wolle, beige, Restp. 49.—	jetzt	29.50

Sparen für das eigene Nest durch PESJAK-SPARBRIEFE

PESJAK